



Dezember 2014

Liebe Mitglieder und Unterstützer des Freundeskreis Benposta e.V.,

um Euch auf dem Laufenden zu halten und über stattgefundene Aktionen und Projekte zu informieren, werden nun regelmäßig aktuelle Informationen an die Mitglieder und Unterstützer versandt – auch Interessierte können hier Einblicke in die Aktivitäten des Freundeskreis Benposta e.V. erhalten.

Das Jahr 2014 war für den Freundeskreis Benposta e.V. ein sehr ereignisreiches. Es gab einige große und umfangreich geplante Aktivitäten, die wir im Folgenden vorstellen möchten, aber auch die Wahl am 23.03.2014 soll an dieser Stelle Raum finden. Prof. José Posada teilte Ende letzten Jahres mit, dass er sich nicht wieder zur Vorstandswahl zur Verfügung stellt. Wir danken Prof. José Posada von Herzen für seine beeindruckende und richtungsweisende Arbeit für die Kinder und Ideen von Benposta. Wir sind sehr froh, dass er auch weiterhin für Benposta und den Freundeskreis Benposta aktiv sein wird. Den neuen Vorstand bilden Heiko Krauß (1. Vorsitzender), Angela Hollmann (2. Vorsitzende) und Silke Müllers (Kassenwartin).

Viele Mitglieder und Unterstützer haben sich stark eingesetzt und über Benposta in der Öffentlichkeit berichtet oder sich praktisch mit Projekten und Aktivitäten sowie mit zahlreichen Spenden eingebracht. An dieser Stelle möchten wir uns für jegliche Unterstützung herzlich bedanken.

In diesem Rückblick werden wir über eine enge Kooperation und Zusammenarbeit mit der Tanzschule Kaiserswerth, dem Besuch von José Luis Campo (Pequeno) bei Frau Schadt im Präsidialamt in Berlin sowie über den Spendenlauf, welcher von der evangelischen Jugend Friedenau (Berlin) zugunsten Benposta/Bogotá organisiert wurde, berichten. Desweiteren folgen die Punkte Übergabe der gesammelten Spenden für das Benposta/Bogotá an Pequeno sowie ein Bericht über die stattgefundene Internationale Woche in Dortmund.

Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Feiertage und eine gelungenen Start in das Jahr 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Krauß

1. Vorsitzender

Angela Hollmann

2. Vorsitzende

Silke Müllers

Kassenwartin

1. Ballettschule Kaiserswerth (verfasst von Angela Hollmann)

Vom 04. bis 06. April 2014 fanden drei große Aufführungen der Ballettschule Kaiserswerth unter dem Titel "Scènes de Ballet" in der Aula des Theodor-Fliedner-Gymnasiums (Düsseldorf Kaiserswerth) statt. Große und kleine Ballerinen zwischen 6 und 18 Jahren gestalteten ein buntes Programm. Besonderen Dank richten wir an die Ballettschule Kaiserswerth (Eva Grobstas Mayer & Katrin Hansen), die den Freundeskreis Benposta e. V. bat, den Verkauf der Getränke zu übernehmen.



Die Veranstaltungsreihe war ein großer Erfolg - es kamen ca. 1.200 Gäste. Wir konnten den Verein präsentieren, kamen ins Gespräch mit Interessierten und konnten am Ende nach fleißigem Einsatz einen großartigen Umsatz von 2.588 Euro (Netto-Spenden-Einnahmen von: 1.918 €) als Resultat der Kooperation zwischen der Ballettschule und dem Freundeskreis Benposta verzeichnen. Herzlichen Dank für Euer Engagement: Prof. José Posada, Santiago Rosero Ojeda, Silke Müllers, Anke Foltin, Marcela Campo Morero, Heiko Krauß, Tobias Krauß, Sebastian Böhler, Melanie Frischholz und Martin Döpfer.

2. Besuch Präsidialamt (verfasst von Martin Hardung)

Bei seiner alljährlichen Europareise trifft der Leiter von Benposta stets mit Unterstützern und Förderern der Kinderrepublik zusammen. Doch zu den Stationen, bei denen er dieses Jahr auf seiner Rundtour Halt machte, gehörte erstmals auch ein Abstecher zum Amtssitz des Bundespräsidenten. Und das kam so: Daniela Schadt, die „First Lady“, hatte im Mai 2013 das Kinderdorf Benposta in Bogotá besucht und in der Folge kam es über die Deutsche Botschaft in Bogotá, zu der Pequeno einen guten und langjährigen Kontakt unterhält, zu einer Gegeneinladung. Begleitet wurde er von Heiko und Martin, wobei letzterer den Besuch auf Video festhielt. Da wir etwas zu früh da waren, bekamen wir von einer freundlichen Dame vom Protokoll eine Führung durch das Schloss, - eine gute Einstimmung auf das folgende, sehr intensive Gespräch mit Frau Schadt.



José Luis Campo: Audienz bei der „Primera Dama“ im Schloss Bellevue

In einem Raum war bereits ein Tisch für das Treffen vorbereitet und wir konnten bis zum Eintreffen von Frau Schadt dort Platz nehmen. Ihre Begrüßung mit José Luis Campo war von großer Herzlichkeit, - es hätte nicht viel gefehlt hatte und sie hätte in einer Umarmung gemündet, - was vom Protokoll sicherlich nicht vorgesehen worden wäre. Pequeno überreichte Frau Schadt ein Album mit Fotos von ihrem Besuch im Kinderdorf, worüber sie sich ersichtlich freute. Sicherlich eine bessere Erinnerung als ein Mitbringsel der üblichen Art. Die Frau des Bundespräsidenten konnte sich noch an einzelne Kinder (und ihre Geschichten) erinnern und fragte, wie es ihnen gehe. – Es war zu spüren, dass Frau Schadt Benposta aber auch Pequeno und seinem Engagement in echtem Interesse zugetan war. Davon zeugten auch ihre Fragen und ihr aufmerksames Zuhören im folgenden Gespräch. Pequeno beantwortete zahlreiche Fragen zur Situation der Kinder in Kolumbien und zur politisch-sozialen Situation des Landes. Er berichtete von dem Bemühen, Kinder aus besonders gefährdeten Zonen vor dem Zugriff bewaffneter Gruppen zu schützen und, wenn nötig, auch ganz aus dem gefährlichen Umfeld heraus zu holen und ins Kinderdorf nach Bogotá zu bringen. Für die langjährige Journalistin, die sich ihre unprätentiöse Art auch in ihrer Funktion als First Lady bewahrt hat, waren diese Geschichten aus Kolumbien aus erster Hand sicherlich ein Gewinn, um sich jenseits von Medienberichten ein Bild von der Situation der Kinder dort zu machen. Und zwar aus der Perspektive eines Kinderdorfleiters, der die politische Landschaft und viele Akteure seit Jahrzehnten beobachtet und kennt. Nach einer knappen Stunde musste Frau Schadt das Gespräch beenden, da eine Reise ins Ausland anstand, - vergleichsweise viel Gesprächszeit für eine Audienz in Schloss Bellevue. Die Primera Dama, Schirmherrin von UNICEF Deutschland, zeigte sich offen für Vorschläge dazu, was von Deutschland aus getan werden könnte, um die Situation der vom Konflikt bedrohten Kinder in Kolumbien zu verbessern. Die Verabschiedung erfolgte wiederum sehr herzlich nach dem Motto: Fortsetzung folgt. „Wenn Sie wieder in Berlin sind, schauen Sie wieder vorbei!“ – so ihre letzten Worte an José Luis Campo, bevor sie gehen musste und wir ganz in Ruhe unseren Kaffee austrinken konnten.

3. Spendenlauf Berlin (verfasst von Leonie Netter)

Als die evangelische Jugend Friedenau von Benposta erfuhr, stand für sie schnell fest, dass sie dieses Projekt unterstützen wollte. Einfach nur die Kollekte einzusammeln reichte ihnen jedoch nicht und so beschlossen sie, einen Spendenlauf zu veranstalten. Das Konzept ist sowohl einfach als auch genial: jede/r Teilnehmende suchte sich im Vorfeld Sponsoren, die einen festgelegten Betrag pro gelaufene Runde spendeten. Am Morgen des 24.05.2014 versammelten sich Schaulustige, Helfer/innen und Läufer/innen im Ceciliengarten in Berlin. Eine halbe Stunde lang liefen Leute allen Alters, (die teilweise fünf Minuten vor dem Startschuss beschlossen mitzulaufen) ihre Runden. Davor, währenddessen und danach gab es gegen eine Spende Kaffee und Kuchen, ein motivierter Moderator feuerte die tapferen Läufer/innen an und informierte die Anwesenden über Benposta. Als Ehrengast durften wir Santiago Rosero Ojeda begrüßen, einen Benposteteño, der zu diesem Zeitpunkt seit zwei Monaten einen Deutschkurs in Köln besuchte und uns aus erster Hand von seinen Erfahrungen in Benposta berichten konnte. Trotz des eher grauen Wetters war die Veranstaltung gut besucht, und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Jugendlichen für ihr Engagement für Benposta bedanken, die durch ihren Einsatz 376 Euro Spende ermöglichten.

4. Spendenübergabe an Benposta/Bogotá (verfasst von Heiko Krauß)

In diesem Jahr konnte der Freundeskreis Benposta e.V. dank vieler Spenden und Sammelaktionen insgesamt 4.500 Euro für Benposta, Kolumbien sammeln. José Posada und Heiko Krauß übergaben bei einem gemeinsamen Essen in Köln-Porz einen Scheck an José Luis Campo (Pequeno).

5. Internationale Woche Dortmund (Verfasst von Levent Arslan)

Am 01.06.2014 und 07.06.2014 wurden im Rahmen der „Internationalen Woche“ in Kooperation zwischen dem Freundeskreis Benposta e.V. und dem Jugendamt Dortmund, Respektbüro, im Fritz-Henßler-Haus in Dortmund, die Film- und Dialogtage durchgeführt. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen war die Vorstellung der „Kinderrepublik Benposta“ in Kolumbien als ein „Best Practice“ Beispiel einer von Kindern selbstverwalteten Einrichtung. Das Respektbüro des Jugendamtes Dortmund kooperiert mit unterschiedlichen Kinder- und Jugendorganisationen wie z. B. mit dem Jugendring Dortmund. Demokratieförderung, politische Bildung, Toleranzförderung und die Vermittlung von interkultureller Kompetenz stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Daher war es besonders interessant, einen „Vergleich“ zwischen Dortmund und Kolumbien zu ziehen. In einem dialogischen Prozess wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich. Referenten der Veranstaltungen waren u. a. José Luis Campo und Nikias Obitz. Herr Campo gab einen kurzen historischen Rückblick und ging hierbei auch auf seine biographischen Erlebnisse ein. Zudem beschrieb er die aktuelle Situation von Benposta in Kolumbien. Herr Obitz, der zu den Themen Partizipation von Kindern und Kinderrechte forscht, ging auf aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen und Ergebnisse ein. Benposta ist seiner Meinung nach eine „Vorzeigeorganisation“, die auf einer sehr hohen Stufe der „Selbstverwaltung“ steht. Zum Abschluss wurde von allen Gästen aus den Jugendorganisationen, der Politik und der Zivilgesellschaft eine Friedensbotschaft an die Kinder und Jugendlichen in Benposta Kolumbien gesandt. Fazit der aller Beteiligten war durchweg positiv. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wird sehr begrüßt.

6. Rockem Festival (Verfasst von Leonie Netter)



Zum wiederholten Male bebt im kleinen saarländischen Neunkirchen die Erde, als am 23. August das Rockem Festival stattfand. Da der Veranstalter selbst Benposta kennt und schätzt, bekamen wir die Möglichkeit, dort Spenden für den Freundeskreis zu sammeln. Dies fand in Zusammenarbeit mit "Viva con Agua - Saarbrücken" statt.

Viva con Agua ist eine Organisation, die überall auf der Welt Wasserprojekte wie z.B. den Bau von Brunnen oder die Einrichtung sanitärer Anlagen unterstützt. Mit dem Konzept, dass Besucher des Festivals uns ihre Pfandbecher spenden konnten, schafften wir es gemeinsam ca. 380 € zu sammeln.